

DIN EN 13724

ICS 03.240

Ersatz für
DIN EN 13724:2003-05**Postalische Dienstleistungen –
Einwurföffnungen von Hausbriefkästen –
Anforderungen und Prüfungen;
Deutsche Fassung EN 13724:2013**

Postal services –
Apertures of private letter boxes and letter plates –
Requirements and test methods;
German version EN 13724:2013

Services postaux –
Fenêtres d'introduction de boîtes aux lettres et d'entrées de courrier particulières –
Prescriptions et méthodes d'essai;
Version allemande EN 13724:2013

Gesamtumfang 32 Seiten

Normenausschuss Eisen-, Blech- und Metallwaren (NAEBM) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument beinhaltet die Deutsche Fassung der von der Arbeitsgruppe 5 „Öffnungen von Briefkästen“ (Sekretariat: DIN, Deutschland) des Technischen Komitees CEN/TC 331 „Postalische Dienstleistungen“ (Sekretariat: NEN, Niederlande) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) ausgearbeiteten Norm EN 13724:2013.

Die nationalen Interessen bei der Erarbeitung dieses Dokuments sind vom Arbeitsausschuss 8 „Öffnungen von Briefkästen“ im Normenausschuss Eisen, Blech- und Metallwaren (NAEBM) im DIN wahrgenommen worden, der auch die Deutsche Fassung erstellt hat.

Die im Abschnitt 2 zitierte Europäische Norm ist als DIN-EN-Norm mit gleicher Normnummer veröffentlicht.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 13724:2003-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) der Begriff „Stufe“ wurde definiert;
- b) die Einwurfgrößen wurden um die Größe 3 ergänzt;
- c) die Sicherheitsstufe 0 wurde aufgenommen;
- d) die Maße für Prüfumschläge von 1 auf 4 erhöht;
- e) Änderung des Abschnitts „Einbauhöhe der Einwurföffnung“ und Hinzufügung einer Vorgabe zur Einbauhöhe der Schlösser;
- f) Präzisierung des Punktes „Sicherheit“;
- g) Bilder für die Abstände für die Diebstahlsicherung modifiziert;
- h) Aufnahme einer erweiterten Sicherheitsvorrichtung für die Einwurföffnungen Typ 4;
- i) A-Abweichungen für Belgien entfallen;
- j) A-Abweichungen für Polen, Dänemark und die Schweiz neu aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 32617: 1978-05, 1984-09, 1995-10
DIN EN 13724: 2003-05

Deutsche Fassung

Postalische Dienstleistungen —
Einwurföffnungen von Hausbriefkästen —
Anforderungen und Prüfungen

Postal services —
Apertures of private letter boxes and letter plates —
Requirements and test methods

Services postaux —
Fenêtres d'introduction de boîtes aux lettres et d'entrées de
courrier particulières —
Prescriptions et méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 9. Februar 2013 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Klassifizierung	6
4.1 Einwurfarten	6
4.2 Einwurfgrößen	7
4.3 Korrosionsbeständigkeit	7
4.4 Sicherheit	7
5 Anforderungen	7
5.1 Allgemeine Anforderungen	7
5.2 Komponenten	7
5.3 Maße	7
5.3.1 Einwurföffnungsmaße	7
5.3.2 Kleinere Einwurföffnungen — Typen 1, 2 und 3	7
5.3.3 Prüfumschlag	8
5.4 Ergonomie und Sicherheit	8
5.4.1 Einbauhöhe der Einwurföffnung und des Schlosses	8
5.4.2 Sicherheit	8
5.4.3 Kraftaufwand zum Öffnen der Klappe	8
5.4.4 Schließen der Klappe	8
5.4.5 Feuerschutzbestimmungen	9
5.4.6 Leichte Entnehmbarkeit	9
5.5 Vertraulichkeit	9
5.6 Korrosion und Eindringen von Wasser	9
5.6.1 Korrosion	9
5.6.2 Eindringen von Wasser (Typen 1, 3 und 4)	9
5.7 Sicherheit	9
5.7.1 Sicherheitsanforderungen	9
5.7.2 Diebstahlsicherung — Typen 1, 2 und 3	9
5.7.3 Diebstahlsicherung — Typ 4	12
5.7.4 Sicherheit und Schlösser — Typen 1, 2 und 3	12
5.7.5 Schutz gegen das Öffnen von Türen und Fenstern — Typ 4	12
5.7.6 Sicherung — Typ 4	12
6 Prüfverfahren	14
6.1 Allgemeine Prüfanforderungen	14
6.2 Komponenten	14
6.3 Maße	14
6.4 Ergonomie und Sicherheit	14
6.4.1 Einbauhöhe der Einwurföffnung und des Schlosses	14
6.4.2 Sicherheit	14
6.4.3 Öffnungskraft der Klappe	14
6.4.4 Schließen der Klappe	14
6.5 Vertraulichkeit	14
6.6 Korrosion und Eindringen von Wasser	14
6.6.1 Korrosion	14
6.6.2 Eindringen von Wasser	15
6.7 Sicherheit	17
6.7.1 Sicherheitsanforderungen	17
6.7.2 Diebstahlsicherung — Typen 1, 2 und 3	17
6.7.3 Diebstahlsicherung — Typ 4	17

6.7.4 Sicherheit und Schlösser — Typen 1, 2 und 3 17

6.7.5 Schutz gegen das Öffnen von Türen und Fenstern — Typ 4..... 19

6.7.6 Sicherung — Typ 4..... 19

7 Kennzeichnung und Etikettierung 21

Anhang A (normativ) Maße 23

Anhang B (informativ) Installationshöhe der Einwurföffnung 24

Anhang C (informativ) Installationshöhe des Schlosses..... 25

Anhang D (informativ) A-Abweichungen 27

Literaturhinweise 30

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13724:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 331 „Postalische Dienstleistungen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2013, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2013 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 13724:2002.

Im Vergleich zu EN 13724:2002 wurden die folgenden Änderungen vorgenommen:

- a) die Definition des Begriffs „Stufe“ wurde überarbeitet;
- b) die Anzahl der Öffnungsgrößen wurde von 2 auf 3 erhöht;
- c) Ausweitung der Sicherheitsstufen durch die Sicherheitsstufe 0;
- d) drei neue Prüfumschläge wurden eingeführt;
- e) der Abschnitt „Installationshöhe der Öffnungen“ wurde angepasst;
 - 1) Durch Aufnahme von Anforderungen für Installationshöhen mit Schlössern,
 - 2) durch Aufnahme der Anhänge B und C mit weiteren informativen Anforderungen an die Installationshöhe für Öffnungen und Schlösser, um den Bedürfnissen älterer oder behinderter Personen besser zu genügen;
- f) der Begriff „leichte Entnehmbarkeit“ unter 5.4 „Ergonomie und Sicherheit“ wurde aufgenommen;
- g) der Punkt „Sicherheit“ wurde spezifiziert;
- h) die Bilder unter dem Titel „Abstände zur Diebstahlsicherheit“ wurden geändert;
- i) eine weiter entwickelte Sicherheitsvorrichtung (Briefabweiser) für Öffnungen des Typs 4 wurde aufgenommen;
- j) die A-Abweichung für Belgien wurde gestrichen und eine A-Abweichung für Polen und Dänemark wurde aufgenommen.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Anforderungen und Prüfverfahren für die Öffnungen zur Auslieferung von Briefpost fest, die in Übereinstimmung mit den Einbauanweisungen des Herstellers montiert sind.

Es berücksichtigt Schutz und Aufbruchsicherheit sowie Sicherheit und Bedienerfreundlichkeit für den Benutzer sowie für die Zusteller Ergonomie und Effizienz. Es ermöglicht die tägliche Zustellung der überwiegenden Menge der Briefpost in gutem Zustand.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1670:2007, *Schlösser und Baubeschläge — Korrosionsbeständigkeit — Anforderungen und Prüfverfahren*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Einwurföffnung

Öffnung, durch welche die Briefpost zugestellt wird

3.2

Komponente der Einwurföffnung

alle Teile, die vom Hersteller der Hausbriefkästen und Briefeinwürfe bereitgestellt werden, einschließlich Installationsmaterial

3.3

Diebstahl- und Einbruchsvorbeugung

Schutz gegen das unbefugte Öffnen von Türen und Fenstern

3.4

Gehäuse des Hausbriefkastens

Behältnis, das die zugestellte Briefpost aufnimmt, ohne Kastentür, Klappe und Rahmen

3.5

Boden-Ebene auf der Einwurfseite

Boden-Ebene an der Posteinwurfseite, an die Rückwand oder Tür grenzend, an der sie eingebaut ist, mit ausreichend großem Platz zum Stehen für den Zusteller

3.6

Türinstallation

Installation eines Briefeinwurfs oder Hausbriefkastens in eine Tür

3.7

Klappe

schwenkbare Komponente, im Allgemeinen flach, deren Zweck es ist, die Einwurföffnung abzudecken und/oder abzudichten.

Anmerkung 1 zum Begriff: Klappen können nach innen oder außen öffnen.

3.8

Rahmen

Teile, welche die Einwurföffnung direkt umgeben

3.9

Prüfumschlag

Umschlag, der benutzt wird, um die unbehinderte Zustellung der Briefpost zu prüfen

3.10

Schließverschiedenheit

Unterscheidung der Kombinationsmechanismen von Schlössern gleicher Bauart, so dass jedes Schloss nur mit seinem(n) entsprechendem(n) Schlüssel(n) betätigt werden kann

3.11

Briefeinwurf

Einwurföffnung mit einer Klappe, die sich in einer Tür, in einer Tür-Seitenwand oder in einer Wand befindet und aus einem Rahmen, einer Klappe und Installationsmaterial besteht

3.12

Briefpost

Gegenstand, der nach der Geschwindigkeit der Bearbeitung oder dem Sendungsinhalt eingestuft wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Klassifizierung nach der Geschwindigkeit der Bearbeitung, z. B.: Eilzustellung, Nichteilzustellung. Klassifizierung nach dem Inhalt, z. B.: Brief, Postkarte, Drucksache, Blindensendung und Päckchen.

3.13

Schließanlage

Schließvorrichtung, die mechanisch, elektronisch oder durch andere vom Postbetreiber bereitgestellte Mittel betrieben wird

3.14

Hausbriefkasten

Behälter für die Aufnahme von Postsendungen am Wohnsitz des Empfängers

3.15

Boden-Ebene auf der Entnahmeseite

Boden-Ebene an der Postentnahmeseite, an die Rückwand oder die Tür grenzend, an der sie eingebaut ist, mit ausreichend großem Platz zum Stehen für den Benutzer

3.16

Durchwurfkasten

Einwurföffnung an der Zustellseite, Entnahme an der gegenüberliegenden Seite

3.17

Diebstahlsicherung

Schutz vor Diebstahl von Briefpost

3.18

Stufe

Kategorie oder Rang nach den unterschiedlichen Anforderungen an Qualitäts- oder Konstruktionsbewertung

4 Klassifizierung

4.1 Einwurftypen

Nach dieser Norm werden Einwurföffnungen in vier Kategorien unter Verwendung der folgenden Kriterien (siehe 5.7.2 und Bild 2 – Abstände für Diebstahlsicherung) eingeteilt:

- a) Typ 1: Einwurföffnungen für Hausbriefkästen, die im Außenbereich benutzt werden;
- b) Typ 2: Einwurföffnungen für Hausbriefkästen, die im Innenbereich benutzt werden;
- c) Typ 3: Einwurföffnungen für Hausbriefkästen konstruiert als Durchwurfbriefkästen;
- d) Typ 4: Einwurföffnungen für Briefeinwurf (an Türen oder Seitenwänden montiert).

4.2 Einwurfgrößen

Drei Größen werden ausgewiesen (zu den Maßen siehe Tabelle A.1):

- a) Größe 1;
- b) Größe 2;
- c) Größe 3 (nicht gültig für Typ 4).

4.3 Korrosionsbeständigkeit

Drei Klassen der Korrosionsbeständigkeit nach EN 1670:2007 sind festzustellen (siehe 5.6.1):

- a) Korrosionsklasse 0;
- b) Korrosionsklasse 3;
- c) Korrosionsklasse 4.

4.4 Sicherheit

Drei Sicherheitsstufen werden ausgewiesen (siehe 5.7.4 und 5.7.6):

- a) Sicherheitsstufe 0;
- b) Sicherheitsstufe 1;
- c) Sicherheitsstufe 2.

5 Anforderungen

5.1 Allgemeine Anforderungen

Die Prüfverfahren zur Erfüllung dieser Anforderungen werden in Abschnitt 6 in derselben Reihenfolge wie nachstehend aufgeführt beschrieben.

Alle Gegenstände sind nach den mit dem Produkt gelieferten Befestigungsanweisungen des Herstellers anzubringen.

5.2 Komponenten

Befestigungsanleitungen müssen mit jedem einzelnen Produkt mitgeliefert werden, um den korrekten Einbau in Übereinstimmung mit dieser Norm zu ermöglichen.

Die Einwurföffnung muss eine Klappe aufweisen. Diese ist nicht notwendig, wenn die Komponenten nur zum Gebrauch für den Innenbereich vorgesehen sind.

5.3 Maße

5.3.1 Einwurföffnungsmaße

Die Einwurföffnung muss den Maßen nach Anhang A entsprechen.

5.3.2 Kleinere Einwurföffnungen — Typen 1, 2 und 3

Wird die Briefpost durch andere Wege als durch die Einwurföffnung zugestellt, dürfen die Maße der Einwurföffnung kleiner als die in Tabelle A.1 angegebenen Maße sein. Diese müssen so ausgelegt sein, dass die Größe der Öffnung im geöffneten Zustand die Mindestanforderungen nach Tabelle A.1 erfüllt. Die Vorrichtung muss die entsprechenden Anforderungen nach Abschnitt 5 erfüllen.

5.3.3 Prüfumschlag

Es muss möglich sein, den Prüfumschlag durch die Einwurfföffnung zu werfen, ohne ihn zu falten oder zu beschädigen. Es muss möglich sein, den Prüfumschlag aus dem Hausbriefkasten zu entfernen, ohne ihn zu falten oder zu beschädigen (nur für die Typen 1, 2 und 3).

Vier verschiedene Prüfumschläge werden festgelegt:

- a) Prüfumschlag 1 (weich): 229 mm × 324 mm mit einer Grenzabweichung von $\begin{smallmatrix} 0 \\ -1 \end{smallmatrix}$ mm;

Der Umschlag ist mit 210 mm × 297 mm Papier gefüllt, das eine flächenbezogene Masse von 80 g/m² hat.

- b) Prüfumschlag 2 (fest): 138 mm × 225 mm × 20 mm;
c) Prüfumschlag 3 (fest): 273 mm × 238 mm × 20 mm;
d) Prüfumschlag 4 (fest): 229 mm × 324 mm × 34,5 mm.

Prüfumschlag 3 und 4 sind nur für Einwurfföffnungen der Größe 3 zu verwenden.

Prüfumschlag 2, 3 und 4 müssen aus steifem Material bestehen mit einer Grenzabweichung von ± 0,2 mm.

5.4 Ergonomie und Sicherheit

5.4.1 Einbauhöhe der Einwurfföffnung und des Schlosses

5.4.1.1 Entsprechung

Die unter 5.4.1 aufgeführte Information muss Bestandteil der Installationsanweisungen sein. Werden die Installationsanforderungen nicht erfüllt, führt dies zu einer Nichteinhaltung dieser Norm.

5.4.1.2 Einwurfföffnung

Die Einbauhöhe der Einwurfföffnung muss, soweit vorhanden, der nationalen Gesetzgebung und Verordnung entsprechen.

ANMERKUNG Siehe Anhang B zu Ländern ohne nationale Gesetzgebung und Vorschriften.

5.4.1.3 Schloss

Die Einbauhöhe der Schösserachse für alle einzelnen Typen 1, 2 und 3 muss zwischen 900 mm und 1 300 mm liegen.

Bei Gruppen der Typen 1, 2 und 3 sollten mindestens 30 % der Schösserachsen zwischen 900 mm und 1 300 mm liegen.

Diese Information muss in den Installationsanleitungen enthalten sein.

Der informative Anhang C, einschließlich der Bilder C.1 und C.2, enthält mehr Informationen zu den Schössern.

5.4.2 Sicherheit

Um Verletzungen zu vermeiden, dürfen Komponenten von Einwurfföffnungen, die beim Einwerfen oder Entnehmen der Post berührt werden können, keine scharfen Ecken haben.

5.4.3 Kraftaufwand zum Öffnen der Klappe

Die zum vollständigen Öffnen der Klappe nötige Kraft (wie in Bild 8 Punkt 1, dargestellt) darf 8 N nicht übersteigen.

5.4.4 Schließen der Klappe

Die Klappe muss sich nach dem Posteinwurf selbsttätig schließen.